

2. Vierteljahr / Woche 05.04. – 11.04.2026

02 / Wie ist Gott?

Gott kennenlernen

Der großzügige Gott

Gott „wird euch großzügig mit allem versorgen, was ihr braucht.“ (2. Korinther 9,8 NLB)

- ↗ Was verstehst du darunter, „großzügig mit allem versorgt zu sein“? Was gehört für dich dazu?
Was würdest du sagen, ist in deinem Leben das absolute Minimum, das du brauchst, um glücklich und zufrieden zu sein?
Wo zwischen diesen beiden Polen bewegst du dich gerade? Wovon hast du mehr als genug, wovon gerade genug und wovon wünschst du dir mehr?
- ↗ Wofür bist du im Moment dankbar, wenn du an das denkst, womit du versorgt bist?
Welche Rolle spielt für dich Gott dabei?
- ↗ Paulus sagt, dass Gott großzügig versorgt. Was sagt dir das darüber, wie Paulus Gott sieht?
Inwiefern ist Gott für dich ein großzügiger Gott? Wo erlebst du ihn anders?
- ↗ Wie leicht ist es für dich, im Alltag darauf zu vertrauen, dass Gott dich großzügig mit allem versorgt, was du brauchst?
Kann man daraus den Umkehrschluss ziehen, dass du das, was du nicht hast, nicht brauchst?
Oder ist das in die falsche Richtung gedacht?

Der heilige Gott

„Niemand ist so heilig wie du, denn du bist der einzige und wahre Gott.“ (1. Samuel 2,2 HFA)

- ↗ Was verstehst du unter „heilig“?
Was bedeutet es für dich, wenn Gott als heilig bezeichnet wird?
Wie wirkt sich das auf dein Verhältnis zu Gott aus?
- ↗ Wenn Gott der „heiligste“ und „einzige wahre Gott“ ist – was heißt das für anderes, was Menschen „heilig“ ist (z. B. die Natur, ein Versprechen, Kunst, Gerechtigkeit)?
Wie unterscheidet sich die Einzigartigkeit Gottes von der Einzigartigkeit eines Influencers, Sportlers oder Musikers, den du vielleicht bewunderst?
- ↗ Gott ist der einzige wahre Gott. Wo erlebst du das?
Wo wünschst du dir, dass Gott sich dir so klar zeigt?
- ↗ Angenommen, du hast eine schwierige Entscheidung vor dir. Wie könnte der Gedanke, dass Gott heilig, einzigartig und wahr ist, dir dabei helfen, die richtige Wahl zu treffen?
Inwiefern kann dir diese Aussage über Gott generell helfen, deine Werte und Prioritäten klarer zu sehen?

Der liebende Gott

„Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt, und wir vertrauen fest auf diese Liebe. Gott ist Liebe“ (1. Johannes 4,16 HFA).

- ↗ Wie unterscheidet sich für dich Verliebtheit von der Liebe, die hier gemeint sein könnte?

- Viele Menschen stellen sich Gott als strengen Richter oder alten Mann vor. Wie verändert sich dein Bild von Gott, wenn du ihn ausschließlich als „Liebe“ definierst?
- Wie hast du für dich erkannt, dass Gott dich liebt?
Wann bist du dir dessen sicher? Wann zweifelst du?
Was kannst du tun, wenn es dir schwerfällt zu glauben, dass Gott dich liebt?
Inwiefern kann dir dann der Gedanke helfen, dass Gott nicht nur liebt, sondern Liebe ist?

↗ Der kreative Gott

„Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.“ (1. Mose 1,1 NLB)

- Was löst dieser Text bei dir für Gedanken und Empfindungen aus?
Wie kannst du diesen abstrakten Satz für dich greifbarer machen?
- Gott wird hier als Künstler vorgestellt. Wie fühlt es sich für dich an, wenn du kreativ bist?
Wie fühlt es sich an, wenn etwas fertig ist und du sagen kannst: „Das habe ich gemacht“?
Was sagt dir das über Gott?
- Wie kann es sich auf deine Beziehung zu ihm auswirken, wenn du dir immer wieder bewusstmachst, wie kreativ Gott ist?

↗ Der nahe Gott

„Eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Man wird ihn ‚Immanuel‘ nennen. Das bedeutet übersetzt: Gott ist mit uns!“ (Matthäus 1,23 DBU)

„Da ging Jesus auf seine Jünger zu und sprach: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist!“ (Matthäus 28,18.20 HFA)

- Wie geht es dir damit, dass Gott 24/7 in deinem Leben dabei ist? Warum empfindest du so?
- Du bist vermutlich über dein Smartphone mit anderen vernetzt. Was ist der Unterschied zwischen „online sein“ mit Freunden und Gottes Versprechen, dass er „mit uns“ ist?
Inwiefern könnte Gott dir näher sein als ein Chat-Partner? Was bräuchtest du dazu?
- Jesus verspricht: „Ich bin immer bei euch.“ Wir leben in einer Zeit, in der Leute einen schnell fallenlassen oder „ghosten“. Wie leicht fällt es dir, an Gottes treue Gegenwart in deinem Leben zu glauben, die wirklich niemals aufhört? Was hilft dir dabei?
- Jesus gab dieses Versprechen seinen Jüngern, die auch Fehler gemacht hatten. Was bedeutet es dir, dass sein „Ich bin bei dir“ auch dann gilt, wenn du gerade Mist gebaut hast oder Gott nicht fühlst?
- Woran merkst du in einer normalen Woche, dass Gottes „Ich bin bei dir“ wahr ist?

↗ Der wahre Gott

„Das ewige Leben zu haben heißt, dich zu kennen, den einzigen wahren Gott, und den zu kennen, den du gesandt hast, Jesus Christus.“ (Johannes 17,3 NGÜ)

- In einer Welt von Fake News und KI-Bildern ist es oft schwer zu wissen, was echt ist. Wenn hier vom „wahren“ Gott die Rede ist – was bedeutet das für dich?
Wie kannst du erkennen, wie der echte Gott ist?
- Auf Social Media legen wir Filter über unser Gesicht, um besser auszusehen. Inwiefern legen wir Menschen auch Filter über Gott, damit er besser zu uns passt?
Wie sieht der „ungeschminkte“, wahre Gott wohl aus?
- Was bedeutet es für dich, dass du das ewige Leben hast, wenn du Gott und Jesus kennst?
Wie lernt man jemanden kennen, den man nicht sehen kann?
Wenn du Gott kennenlernen willst wie einen neuen Freund – wie geht das?



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Gleichnis vom Elefanten und den Blinden

Lies der Gruppe das [Gleichnis vom Elefanten und den Blinden](#) vor.

Sprecht darüber: Inwiefern gilt das hier Geschilderte auch für unsere Vorstellung von Gott?

Einstieg ins Bibelgespräch: Video „Wie ist eigentlich Gott?“

Seht euch das Video [Wie ist eigentlich Gott? – Gott von Grundschulkindern erklärt](#) an.

Was würdet ihr auf die Frage „Wie ist eigentlich Gott?“ antworten? Sammelt eure Ideen in einem Pop-up-Gespräch, bei dem alle Teilnehmenden in ein, zwei Wörtern sagen, was ihnen einfällt, ohne dass es weiter kommentiert wird.

